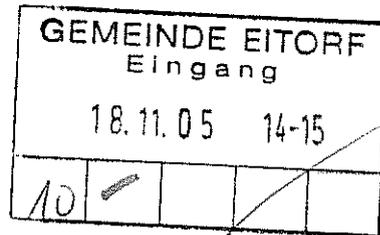


CDU-Fraktion Eitorf Asbacher Str. 42 53783 Eitorf

Herrn Bürgermeister
Dr. Rüdiger Storch
Markt 1

53783 Eitorf



Vorsitzender:

Michael Diwo
Asbacher Str. 42
53783 Eitorf

Tel.: 02243/81475
Fax: 02243/846441
www.cdu-eitorf.de

Eitorf, den 12.11.2005

Sponsoring für das naturwissenschaftliche Zentrum

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

die CDU Fraktion beantragt, nach möglichen Sponsoringmaßnahmen für das naturwissenschaftliche Zentrum zu suchen.

Das geplante gemeinsame naturwissenschaftliche Zentrum der Hauptschule und des Gymnasiums ist nach unseren Erkenntnissen ein einmaliges Projekt in NRW. Es muss jede erdenkliche Chance genutzt werden um dieses Projekt zu verwirklichen.

Bildung ist ein Auftrag, der die ganze Gesellschaft angeht. Dieser Verantwortung sollte sich niemand entziehen. Gerade Privatunternehmen können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, junge Menschen auf die beruflichen Herausforderungen vorzubereiten.

Der Bereich Schule öffnet sich seit kurzem langsam und behutsam für die Wirtschaft und damit auch für kommunikative Aktivitäten. Die angespannte Kassenlage der öffentlichen Hand hat diesen Prozess ebenso in Gang gesetzt wie die Erkenntnis, dass man den Bereich der Schule nicht einfach abschotten kann.

So bekommt der Begriff „Sponsoring“ eine immer größere Bedeutung.

Oberstes Leitmotiv bei der Frage der Zulässigkeit einer Sponsoring-Maßnahme ist jedoch der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Der ordnungsgemäße Schulbetrieb und die Beachtung anerkannter Grundsätze von Unterricht und Erziehung müssen sichergestellt werden.

Hierzu können auch Informationen über die "Stiftung Partner für Schule NRW" eingeholt werden.

Des Weiteren beantragen wir, zu prüfen (gegebenenfalls auch zu beantragen), ob Fördermittel aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“, für das geplante Projekt bereitgestellt werden können.

Mit diesem Investitionsprogramm soll die Schaffung einer modernen Infrastruktur im Ganztags schulbereich u.a. unterstützt werden. Die Qualitätsverbesserung unseres Bildungssystems hat eine nachhaltige gesamtwirtschaftliche Dimension. Durch eine frühzeitige und individuelle Förderung aller Potenziale in der Schule soll ein entscheidender Beitrag für eine gute Qualifizierung für die zukünftige Erwerbsarbeit geleistet werden.

Ziel des Programms ist es zusätzliche Ganztags schulen zu schaffen und bestehende Ganztags schulen qualifiziert weiterzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Diwo